

GemeindeBrief

der Evangelischen Kirchengemeinde in Plankstadt



November 2021 bis Februar 2022

Weihnachten und Neujahr

Leider stehen noch keine Gottesdiensttermine fest. Das „wann“ und „wie“ richtet sich nach den aktuell geltenden Coronavorschriften. Wir möchten gerne allen interessierten Gemeindemitgliedern eine Teilnahme an den Festgottesdiensten ermöglichen und werden im Sinne der Hygienevorschriften unsere Planung kurzfristig optimieren. Bitte schauen Sie deshalb auf unserer Homepage, dem Schaukasten und in dem Gemeindeblatt nach. Vielen Dank.

Festwoche 2022: wir feiern nach!

Die politische Gemeinde geht mit dem Jubiläum 2022 in die Verlängerung. Wir gehen mit und planen um die Festwoche herum (30.6.-9.7.22) eine Gottesdienstreihe zum Thema „Plankstadt-Jubiläum“.

„Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht.“

Das Titelbild dieser Ausgabe unseres Gemeindebriefs zeigt unsere evangelische Kirche, winterlich-weihnachtlich erleuchtet in der Abenddämmerung. Ich weiß nicht, wie es Ihnen geht; in der Herbst- und Winterzeit gehe ich gerne in der Dämmerung durch die Gassen und Straßen in Plankstadt. Ich schaue dann auf die lichthellen Fenster und freue mich daran, wie sie in der Dunkelheit leuchten. Dabei überlege ich – wenn ich es nicht gerade durch einen Besuch weiß – wer da wohl wohnt und was ihn oder sie wohl gerade umtreibt.

Vielleicht sitzen Menschen gemütlich zusammen und freuen sich, dass das wieder geht. Jemand sitzt auf dem Sessel, liest ein Buch oder in der Zeitung, oder schaut in Ruhe einen Film? Ich vermute auch, dass es nicht immer in den Herzen so hell ist, wie es die Lichterketten in Fenstern und an Türen hoffen lassen: Wenn zu viel Zeit da ist... oder wenn zu wenig Zeit da ist und ich nicht weiß, wie ich meine Arbeit bewältigen soll... wenn ich mir Sorgen mache um einen Menschen in

meiner Umgebung, der krank ist... wenn ich nicht weiß, wie es nach dem Tod eines geliebten Menschen weitergehen soll... wenn meine Tüte nach einem Spaziergang wieder voll Müll ist oder ich höre, wie jemand Menschen pauschal verurteilt.

In dem Adventslied „Das Volk, das noch im Finstern wandelt“ heißt es in der zweiten Strophe: „Die ihr noch wohnt im Tal der Tränen, wo Tod den schwarzen Schatten wirft: Schon hört ihr Gottes Schritt, ihr dürft euch jetzt nicht mehr verlassen wähnen.“ (Evangelisches Gesangbuch Nr. 20) Wer sich das Lied vorsingt oder es auf CD oder im Internet anhört, wird merken, dass nicht nur der Text, sondern auch die Melodie des Liedes mich nicht eine puderschneegezuckerte Landschaft hineinträumen lässt. Es liegt eine gewisse Schwere darin – wie in vielen anderen Adventsliedern übrigens auch. Die Adventszeit ist eine Wartezeit, eine Zeit, in der ich auf Gott warte. Wenn ich auf mein Leben schaue, dann ist da noch öfter „Advent“ als in den Wochen vor Weihnachten. Das sind Zeiten, in denen ich auf Gott und seine Kraft warte, die er mir gibt, oder einen Hinweis von ihm, wie ich weitergehen soll. Dann



möchte ich mich an das Adventslied erinnern, und zwar, dass Gott schon unterwegs ist, vor und nach Weihnachten.

Ihre/Eure Pfarrerin Christiane Banse

Konfirmationen



10.07.2021, Leonie Butzke, Ellen Brandel, Aaron Leonard, Jannis Heid, Coralie Entz



11.07.2021, Friederike Schlörholz, Leon Graf, Leon-André Müller, Henri Vogtmann

Unsere neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden 2022

Tim Brandel
Elias Dück
Maximilian Fett
Lars Fießer
Maximilian Luca Hauth
Julian Heider
Samuel Herbst
Lara Höning
Chris Jaun
Elisa Klefenz
Lorenz Kretschmer
Maximilian Michaelis
Mara Moser
Moritz Neumann
Jakob Ridderbusch
Marlene Seeling
Elisabeth Schrapel
Sophie Schmitt
Finn Schwegler
Denise Schuhmacher
Janis Stieger
Laurin Stieger
Amelie Strieker
Adrian Summ
Konstantin Trapp
Justin Treiber



11.07.2021, Marian Müller, Helene Herzog, Marja Pfaffmann, Charlotte Pfaffmann



17.07.2021, Jendrik Hoffmann, Greta Brennecke, Max Roßner



17.07.2021, Steven Eberle, Anna Wehner, Sophia Eckert (ohne Bild), Jason Maslow

Aus der Gemeinde

Konfi-Freizeit 2021 in Mosbach

Endlich war es soweit, wir durften wieder auf Konfi-Freizeit fahren.



Nachdem alle getestet waren, konnten wir das Wochenende vom 1.-3. Oktober sogar als Hausgemeinschaft verbringen. Neben Spiel und Spaß wurde für die Konfirmandinnen und Konfirmanden einiges an Programm geboten. Das Thema Freundschaft kam in allen Programmpunkten vor. Mit Filmausschnitt, Hausspiel und thematischen Einheiten wurden einige Perspektiven zum Thema beleuchtet. Hier auf dem Bild sehen Sie Pfarrerin

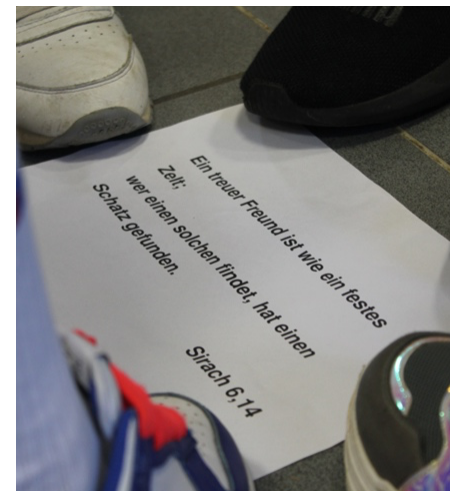
Christiane Banse mit unterschiedlichen Bibelstellen zum Thema Freund-

schaft arbeiten, bei dem sich die Konfis später „mit Fuß draufstellen“ für Ihren Lieblingsvers entschieden haben. In Prediger 4, 9-10 heißt es: „Zwei sind besser als einer allein, denn wenn sie hinfallen, richtet einer den anderen auf.“ Aus Sirach 6,14 wurde ausgesucht: „Ein treuer Freund ist wie ein festes Zelt; wer einen solchen findet, hat einen Schatz gefunden.“

Beides konnten die Konfis auf der Freizeit erfahren und mit Sicherheit hat die Eine oder der Andere sogar einen solchen Freund/ eine solche Freundin auf der Freizeit gefunden.

Ein besonderer Danke gilt allen Menschen vom Team: Leonie Kester, Aaron Fath, Jonah Fath, Christiane Banse, ohne die diese Freizeit nicht möglich gewesen wäre!

Diakon, Jonathan Schumann



Jugendfreizeit 2021 in Ungarn

Kurz nach Beginn der Sommerferien hieß es für 39 Jugendliche im Alter



von 13 – 17 Jahren und acht Teamern: Los geht's zur Jugendfreizeit! Das Reiseziel, der gemeinsam von den Kirchengemeinden St. Ilgen, Plankstadt und Eppelheim organisierten Jugendfreizeit, war dieses Jahr der Plattensee in Ungarn. Lange Zeit war es nicht sicher, ob und wie diese Freizeit stattfinden kann. Doch dank detailliert ausgearbeiteter Schutzkonzepte, aufwändiger Corona-Tests am Abfahrtstag und während der Freizeit, konnte die Freizeit wie geplant durchgeführt werden und ermöglichte den Teilnehmenden eine großartige Zeit, abseits vom Corona-Trubel zu Hause. Etwas anders als in den vergangenen Jahren, startete die diesjährige Freizeit erstmal mit einem Tag ‚auf Abstand‘ in den jeweiligen Gemeindehäusern. Die Freude war groß, als die Nachricht kam, dass alle Corona-Tests negativ waren und wir mit gutem

Gewissen ‚Freizeit Feeling‘ aufkommen lassen konnten und gemeinsam gegessen haben, bevor der Reisebus alle eingesammelt hat. Nach einer langen Busfahrt erwartete uns schließlich das Freizeithaus in Zamardi, nur wenige Schritte vom Plattensee entfernt. Fast zwei Wochen war nun Zeit für Spiel, Spaß und natürlich viel Entspannung bei bestem Sommerwetter. Klar, dass da auch das Schwimmen und Spielen im See nicht zu kurz kam. Dies machte besonders viel Spaß, da das Wasser des Sees ungewöhnlich warm und vor allem flach ist. Eine Herausforderung fand sich dann darin, einen ‚Spaziergang‘ durch den See zu machen, um bis zu den Schultern im Wasser zu sein! Zu den Höhe-



punkten der Freizeit zählte sicherlich unsere zweitägige Wandertour mit Übernachtung im Freien. Nach einer anstrengenden Wanderung, mit schweren Rucksäcken bepackt, wurde gegen Abend ein Lagerplatz gefunden und ein Lagerfeuer entfacht. Belohnt wurden die Strapazen mit einem tollen Sternenhimmel. Durch das abwechslungsreiche Programm war für alle

was dabei. So gab es ein Geländespiel, einen Gottesdienst, verschiedene Koch- und Backaktionen, Gemeinschaftsspiele jeglicher Art und eine Vielzahl von Möglichkeiten, sich kreativ auszutoben und Neues zu entdecken. Auch abends war für Programm gesorgt: Neben klassischen Spieleabenden gab es auch gemütliches Singen am Lagerfeuer oder den Ungarnabend, bei dem alle Teilnehmer viel über Ungarn lernen konnten und natürlich ungarische Spezialitäten genießen durften. Einen schönen Abschluss eines jeden aufregenden und anstrengenden Freizeittages bildeten schließlich unsere Abendandachten, bei der alle zur Ruhe kamen und danach zügig ins Bett gingen. Die Zeit in Ungarn war viel zu schnell wieder vorbei, sodass es schon bald hieß: Putzen, Koffer packen und auf nach Hause! So kamen wir alle glücklich, zufrieden, gesund und auch ziemlich müde wieder zu Hause an. Für viele Teilnehmer war sofort klar: nächstes Jahr fahren wir wieder mit! Da geht's in den Sommerferien nach Dänemark. Infos sind ab Anfang Dezember im Pfarramt und auf www.ekieppelheim.de/jugendfreizeiten zu finden.

Chrissi Laubscher

Musikalische Andachten im Advent

Am 24. November laden wir zum ersten Mal wieder zu unseren musikalischen Abendandachten ein. Immer mittwochs um 19 Uhr öffnet sich dann viermal die Kirchentür, um bei Musik und ausgewählten Texten dem Zauber der Adventszeit nachzuspüren. Die musikalischen Andachten sind in diesem Jahr ausgesprochen besinnlich: man riecht förmlich den Duft des Gebäcks, ahnt den Geschmack und die Süße der Paradiesäpfel, sieht den Sternenglanz am Himmel und freut sich an der Wärme, die die Adventskerzen ausstrahlen. Öffnen Sie also Ihre Sinne für die Schätze der Vorweihnachtszeit! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Bitte melden Sie sich per Mail oder unter der Telefonnummer 06202/21565 zu den Veranstaltungen an, dann ist Ihnen Ihr Platz sicher. Es gelten die aktuellen Hygienevorschriften der ev. Kirchengemeinde.

B. Wipfler, Organistin



„Die Sinnlichkeit der Weihnachtsbotschaft“ Musikalische Andachten im Advent

- 24.11.2021 *„Paradiesäpfel am Weihnachtsbaum“*
romantische Orgelmusik mit B.Wipfler
Liturgin: K. Bormann
- 01.12.2021 *„Immer ein Lichtlein mehr“*
Musik für Orgel und Trompete
mit KMD D. Helmer und R. Krumm
Liturgin: Chr. Banse
- 08.12.2021 *„Lichterhimmel – Himmelslicht“*
Gesang und Musik für Akkordeon
mit S. Bohn
Liturgin: Chr. Stecker
- 15.12.2021 *„Stollen, Plätzchen, Früchtebrot“*
vor-weihnachtliche Chormusik
mit den Morning Star Singers
Liturgin: J. Layer

Bitte melden Sie sich per Mail oder unter der Telefonnummer 06202/21565 zu den Andachten an. Es gelten die Hygienevorschriften der ev. Kirchengemeinde.

Neues aus der Gemeinde

Regenbogenaktion in der Kirche – Gestaltung des Altarraums

Schön war es, in den Sommerferien in die offene Kirche zu kommen: Vor dem Altar hatte Eva Fries aus bunten Tüchern einen Regenbogen gelegt, als Zeichen der Hoffnung. Die Kirchenbesucherinnen und Besucher waren eingeladen, Verse aufzuschreiben, die ihnen Hoffnung geben und auf dem Tücher-Regenbogen abzulegen. Jedes Mal, wenn ich in die Kirche kam, entdeckte ich, dass der Regenbogen um Mutmachverse angewachsen war. Ich bin für alle dankbar, die sich hier beteiligt haben, nicht zuletzt Eva Fries und Christine Schlörholz, die diese Aktion begleitet haben und von denen ich weiß, dass da schon weitere Ideen für die Gestaltung des Altarraumes am Wachsen sind.



Mensa der Friedrich-Grundschule und evangelischer Kita im Gemeindebaus

Der Mietvertrag zur erweiterten Nutzung des evangelischen Gemeindehauses als Mensa für die Friedrich-Grundschule und für die evangelische Kindertagesstätte konnte im Sommer unterschrieben werden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rathaus haben dafür gesorgt, dass Schul- und Kita-Kinder seit dem 13. September im großen Saal des Gemeindehauses essen können (wegen Corona zeitlich noch versetzt). Starke und motivierte Helferinnen und Helfer aus der Kirchengemeinde und Mitarbeitende des Bauhofes haben den Umzug innerhalb des Hauses versorgt. Der große Saal kann trotz Nutzung als Mensaraum durch die Kirchengemeinde weiter genutzt werden: Die Mensa-Tische haben Rollen, so dass sie sich gut verschieben und vor Ort dann mit Bremsen feststellen lassen. Die Stühle lassen sich praktisch stapeln. Als Küche kann die Kirchengemeinde Übergangsweise die Teeküche im 1. Obergeschoss nutzen.

Gruppen/Kreise in präsenster Form möglich
Nicht nur die Nutzung des Gemeindehauses hat sich verändert. Auch die Corona-Verordnungen haben sich zum Start des neuen Schuljahres verändert, so dass in der Kirchengemeinde wieder mehr Veranstaltungen in Präsenz stattfinden können. Der neue Konfirmandenjahrgang

Herzlichen Dank für folgende Spenden

Juli bis Oktober 2022

Der letzte Gemeindebrief wurde Ihnen von den Konfirmanden und Konfirmandinnen in Ihren Briefkasten gebracht. Da aufgrund der Coronaregeln nicht in die Sammeldose gespendet werden konnte, freuen wir uns, wenn Sie online über den qr Code spenden. Bitte fügen Sie Ihrem Namen den Zusatz „Gemeindebrief“ bei.



Gespendet wurden:
Gemeindebrief: 185,- Euro

Taufen, Geburtstage,
Beerdigungen: 5.595,-Euro

Woche der Diakonie: 635,- Euro

Jubelkonfirmationen : 690,- Euro

Allen Spendern und Mitwirkenden ein herzliches Dankeschön für Ihre Geldspenden.

zum Beispiel, mit seinen 28 Konfirmandinnen und Konfirmanden, konnte in präserter Form starten und auch unsere Gruppen und Kreise haben wieder angefangen, sich zu treffen. Schnuppern Sie gerne in eine Gruppe rein, die Sie interessiert. Die jeweils aktuellen Termine finden Sie im Mitteilungsblatt der Gemeinde Plankstadt und auf unserer Homepage.

Jubelkonfirmationen und weitere besondere Gottesdienst

Gottesdienste können weiterhin stattfinden und es haben wieder mehr Gottesdienstbesucher und Besucherinnen in der Kirche Platz. Die Kirchengemeinde ist hier (wie auch bei den Veranstaltungen) an die Corona-Verordnung der badischen Landeskirche gebunden, die sich wiederum an den Verordnungen des Landes Baden-Württemberg orientiert. Da aber auch in der „Basisstufe“ der Abstand von 1,5 m zwischen verschiedenen Haushalten eingehalten werden muss, hat die Kirchengemeinde am 17. und 24. Oktober gleich vier Mal Jubelkonfirmation gefeiert, damit die Jubelkonfirmanden und eine kleine Schar ihrer Gäste in der Kirche Platz finden. Die Schola des Kirchenchores hat die Gottesdienste dankenswerterweise musikalisch begleitet, so dass ein

runder Gemeindegesang entstand. Insgesamt durften wir mit 35 Frauen und Männern ihr 50-, 60-, 65- 70- und 75jähriges Konfirmationsjubiläum feiern.

Außerdem konnten wir in den bisherigen Herbstwochen zu weiteren besonderen Gottesdiensten einladen: Zum Segens-Gottesdienst und zur Orgel-Andacht im September, zum Erntedankfest mit einem wunderschön geschmückten Altarraum, zum Männer-Gottesdienst am 10. Oktober und zum ersten von einer Reihe geplanter Krabbelgottesdienste. Wenn Sie sich auch gerne einmal am Gottesdienst beteiligen möchten, melden Sie sich gerne bei Ihrer Pfarrerin Christiane Banse.



Ihre/Eure Pfarrerin Christiane Banse



Damit die eigene Stärke wachsen kann

Brot für die Welt fördert Hilfe zur Selbsthilfe



Damit die eigene Stärke wachsen kann Brot für die Welt fördert Hilfe zur Selbsthilfe

In den 42 Jahren ihrer Ehe gab es nur eine Hand voll Tage, die Evelyn und Gift Dirani nicht zusammen verbracht haben. Aufgewachsen im gleichen Dorf im Osten Simbabwes, konnten sie als junge Familie ein bescheidenes Leben leben. Doch die letzten Jahre hätte die Familie ohne Unterstützung von TSURO kaum überlebt. Strom gab und gibt es bis heute nicht in ihrem Dorf Nyanyadzi, der nächste Wasserhahn ist hunderte Meter entfernt. Aber irgendwie warf die Ernte immer genug ab, für sie, ihre Kinder und die Enkel „mit Gottes Hilfe“, wie Evelyn sagt.

Bis vor ungefähr zehn Jahren. Da begann, was bis heute anhält: Erst war es

ein Tag in der Woche, an dem sie hungrig zu Bett gingen. Dann zwei. Die Temperaturen stiegen, die Erträge ihrer Felder sanken. Die Regenzeit setzte immer später ein. Und wenn sie Ende November endlich kam, dann meist nur mit geringen Niederschlägen. Oder mit so heftigen, dass ihre Felder regelrecht weggeschwemmt wurden. Mitarbeitende von TSURO zeigten den Diranis, wie sie mit den Folgen des Klimawandels überleben und gleichzeitig die Umwelt schützen können. Welches Saatgut funktioniert unter den veränderten Klimabedingungen? Wie lässt sich der geringe Niederschlag effektiv nutzen? Die Bauern und Bäuerinnen werden, so die Strategie, nach ihrer Weiterbildung selbst aktiv und verbreiten so das erworbene Wissen im eigenen Dorf weiter. Ein Schneeball-System, von dem Zehntausende profitieren.

Vor rund 20 Jahren wurde die Organisation TSURO von Bauern und Bäuerinnen gegründet, heute ist aus der Graswurzelbewegung eine Institution im Osten von Simbabwe geworden. Mit finanzieller Unterstützung von Brot für die Welt helfen aktuell 43

Mitarbeitende mehr als 1.000 Kleinbauern und –bäuerinnen, mit den Folgen des Klimawandels zu leben. TSURO ist ein Partner von Brot für die Welt.

Christian Putsch

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie:

IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00

BIC: GENODED1KDB

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

Sie können auch online spenden:

www.brot-fuer-die-welt.de/spende



Brot
für die Welt

Getauft wurden



- Am 18.07.2021 **Lukas Georg Bayer**, *Gott wird dir seinen Engel mitschicken und deine Reise gelingen lassen*, (Genesis 24,40b).
- Am 01.08.2021 **Lena Marie Schön**, *Das ist mein Gebot, dass ihr einander liebt, wie ich euch liebe*, (Johannes 15,12).
- Am 14.08.2021 **Mia Nieder**, *Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen*, (Psalm 91,11).
- Am 15.08.2021 **Marla Gehrman**, *Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest*, (Psalm 91,11+12).
- Am 05.09.2021 **Lea Wörz**, in Laichingen, *Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen*, (Psalm 91,11).
- Am 25.09.2021 **Lenya Jaqueline Vogelhuber**, *Und sieh, ich bin mit dir und behüte dich, wohin du auch gehst*, (Mose 28,15a).
- Am 25.09.2021 **Samuel Vogelhuber**, *Behüte mich wie den Augapfel im Auge, beschirme mich unter dem Schatten deiner Flügel*, (Psalm 17,8)
- Am 26.09.2021 **Lio Jo-Lukas Stritzki**, *Deshalb werdet nicht müde zu tun, was gut ist. Lasst euch nicht entmutigen und gebt nie auf, denn zur gegebenen Zeit werden wir auch den entsprechenden Segen ernten*, (Galater 6,9).
- Am 10.10.2021 **Matilda Leni Hollenders**, *Die Liebe höret nimmer auf*, (1. Korinther 13,8a).

Für die Taufanmeldung bitten wir Sie, zu den Bürozeiten persönlich ins Pfarramt zu kommen, eine Mail zu schreiben oder einfach anzurufen. Dann können wichtige Fragen direkt abgesprochen werden.

Bei der Wahl Ihrer Taufpaten beachten Sie bitte:

Das Taufpatenamnt ist ein kirchliches Amt und setzt deshalb die Mitgliedschaft in einer christlichen Kirche voraus.

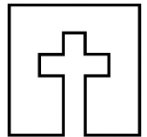
Im besten Fall ist einer der Paten evangelisch. Auswärtige Paten brauchen einen Patenschein, den deren örtliches Pfarramt ausstellt.

Getraut wurden



- Am 31.07.2021 Pascal und Meike Herbold geb. Richter
Am 28.08.2021 Viktor und Erika Heckendorf geb. Nikolajew, in Oftersheim
Am 04.09.2021 Jonathan und Katja Schumann geb. Noll
Am 11.09.2021 Sören Gund und Nada Rianna-Gund geb. Rianna

Bestattet wurden



- Am 30.06.2021 Sonja Margareta Koob geb. Knapp im Alter von 88 Jahren
Am 26.07.2021 Wilhelm Weber, im Alter von 89 Jahren
Am 07.07.2021 Ursula Dietsche geb. Engel, im Alter von 84 Jahren
Am 16.07.2021 Willi Plappert, im Alter von 90 Jahren
Am 23.07.2021 Monika Gerteis, im Alter von 66 Jahren
Am 25.08.2021 Anneliese Schuhmacher, im Alter von 68 Jahren
Am 06.09.2021 Helga Geiser geb. Hartung, im Alter von 86 Jahren
Am 08.09.2021 Anna Schönmann geb. Jillich, im Alter von 94 Jahren, in Oftersheim
Am 15.09.2021 Maria Menges geb. Moser, 93 Jahre, in Eppelheim
Am 28.09.2021 Gisela Layer geb. Höhnle, im Alter von 92 Jahren

Nachruf Frau Helga Geiser

Im August 2021 verstarb Frau Helga Geiser. Frau Geiser war sehr eng mit unserer Kirchengemeinde verbunden. Dies zeigte sich durch vielfältige ehrenamtliche Tätigkeiten in unserer Kirchengemeinde. Direkt nach der Konfirmation wurde Frau Geiser Mitglied in unserem Kirchenchor, dem sie bis zu ihrem Tod die Treue hielt. Einige Jahre war sie als Obfrau für die Geschicke des Chores zuständig. Ihre Ideen und Vorschläge für die Gestaltung unserer Kirchengemeinde brachte sie in ihre langjährige Tätigkeit als Kirchengemeinderätin ein. In dieser Position war ihr immer nur das Wohl unserer Gemeinde wichtig. Die evangelische Kirchengemeinde trauert mit der Familie Geiser und wird Frau Helga Geiser immer in dankbarer Erinnerung behalten. Für die Kirchengemeinde, Dr. Michael Layer, Vorsitzender des Kirchengemeinderates

Evangelische Kirche in Plankstadt

	www.ekiplankstadt.de		
PfarrerIn	Christiane Banse	Telefon	06202-270164
		eMail:	Christiane.Banse@kbz.ekiba.de
Pfarramtsbüro	Schwetzingen Str. 3	Telefon	06202-21565, Fax 06202-270264
SekretärIn	Claudia Klein	eMail:	plankstadt@kbz.ekiba.de
	Bürozeiten	Di., Do., Fr.:	10:00 bis 12:00 Uhr
		Do.:	15:00 bis 17:00 Uhr
	in den Schulferien	Di.:	10:00 bis 12:00 Uhr
		Do.:	15:00 bis 17:00 Uhr
Diakon	Jonathan Schumann	Telefon	06202-9259097
		eMail:	Jonathan.schumann@kbz.ekiba.de
KirchendienerInnen	Christine Schlörholz Jasmin Engelhardt	Telefon	06202-5778277
Kindertagesstätte	Schwetzingen Str. 7	Telefon	06202-923901, Fax 06202-923903
Leiterin	Gisela Schultze		
Bankverbindung	Sparkasse Heidelberg	BIC	SOLADES1HDB
		IBAN	DE 40 6725 0020 0022 5008 64

Diakonische Einrichtungen

	www.dw-rn.de		
Beratungsstelle des Diakonischen Werkes	Hildastr. 4, Schwetzingen	Telefon	06202-93610
	Schwangeren-Konflikt-, Ehe-, Familien- und Lebensberatung, Sozialrechtliche Beratung, Beratung bei finanziellen Notlagen, Kur- und Erholungsberatung,		
Kirchlicher Pflegedienst Kurpfalz e.V.	Alten- und Krankenpflege	Telefon	06202-27680
Nachbarschaftshilfe	Monika Theilig	Telefon	06202-95 71 24
Telefonseelsorge	0800-1110-111 oder 0800-1110-222 (kostenfrei)		

Evangelischer Gemeindebrief

Herausgeber	Evangelische Kirchengemeinde Plankstadt
Druck	Sonnendruck GmbH, Wiesloch
Redaktion	Dr. C. Schrapel, Dr. Th. Schrapel
Titelbild	M. Kester, bearbeitet von Dr. M. Busse, weitere Bilder: J. Schumann, et al.
Erscheinungsweise	3 x jährlich
nächster Redaktionsschluss	04.02.2022

Wochenkalender

Bitte orientieren Sie sich in den Medien und auf unserer Homepage (www.ekiplankstadt.de) über die aktuellen Termine der Gruppen und Kreise

Sonntag

- 9:00 und 9:30 Uhr **Vorläuten**
10:00 Uhr **Hauptgottesdienst**
10:00 Uhr **Kindergottesdienst**

momentan treffen wir uns vor dem Gemeindehaus
(außer in den Schulferien)

- 16:00 Uhr **Spielenachmittag**

jung und alt, monatlich

Montag

- 15:30 Uhr **Erwachsenenkreis**

monatlich

Dienstag

- 09:30 Uhr **Krabbelgottesdienst**

monatlich

- 15:00 Uhr **Frauenkreis**

Seniorinnen, 14-täglich

Mittwoch

- 15:00 Uhr **Konfirmandenunterricht**

bis 18:00 Uhr (zwei Gruppen)

- 19:00 Uhr **Taizé-Andacht**

jeden 2. Mittwoch im Monat

- 20:00 Uhr **Kirchenchor**

Donnerstag

- 9:00 Uhr **Frauentreff**

14-täglich

- 15:00 Uhr **Jungchar**

wöchentlich

- 19.30 Uhr **Männerkreis**

jeden letzten Donnerstag im Monat

Freitag

- 19:00 Uhr **Jugendgruppe**

Samstag

- 18:00 Uhr **Wochenschlussläuten**

Die Tagesglocke läutet täglich um 7:00 Uhr, 10:00 Uhr und in der Corona-Zeit um 19.30 Uhr und lädt ein zum Innehalten und Gebet.

Ev. Kirche Plankstadt

Termine für November 2021 bis Februar 2022

Neujahrsempfang
16.01.2022

Die Zeiten und Termine
für die Gottesdienste an
Weihnachten
und Neujahr
stehen noch nicht fest!

Musikalische
Andachten
im
Advent
24.11-15.12

Jungschar
donnerstags
15:00 - 16.30Uhr

**Offene
Kirche**

Bitte beachten Sie zur Beurteilung der aktuellen Lage unsere Informationen in den Schaukästen, dem Mitteilungsblatt und auf unserer Homepage. Danke!

nächster
Redaktionsschluss:
04. Februar 2022

...zur Spende für den
Gemeindebrief:

